NACHRICHTEN DER



28. JAHRGANG - NR. 308

NOVEMBER / NEBELUNG 2006

Kontakt über: Hilfsorganisation für nationale politische Gefangene und deren Angehörige e.V. (HNG)

Vorsitzende: Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.

ERSCHEINUNGSVERMERK

Die **HNG-NACHRICHTEN** erscheinen monatlich und haben allein die Gefangenenhilfe und Fälle staatlicher Repression zum Gegenstand. Die Ansichten einzelner Autoren und Leserbriefschreiber decken sich nicht immer mit den Ansichten der Schriftleitung und des HNG-Vorstands. Die Schriftleitung behält sich Kürzungen vor, wobei versucht wird, Sinnentstellungen zu vermeiden. Artikel und Briefe mit Namensnennung (auch Kürzel) werden von den Autoren verantwortet. Für irrtümlich abgedruckte Plagiate und unverlangt eingesandte Manuskripte und Beiträge wird keinerlei Verantwortung übernommen. Eine Rücksendung erfolgt nur bei beigefügtem Rückporto und nach Ermessen. **V.i.S.d.P.: Mareike Brauchitsch c/o Ursel Müller, Sägewerk 26, 55124 Mainz-Gonsenheim.**

Die **HNG-NACHRICHTEN** bleiben solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden sind. Eine Zurhabenahme gilt ausdrücklich nicht als Aushändigung im Sinne dieses Vorbehalts. Im Falle des Anhaltens oder der Nichtaushändigung sind die **HNG-NACHRICHTEN** mit den Gründen der Nichtaushändigung an den Absender zurückzusenden. Mitglieder der HNG e.V. erhalten die **HNG-NACHRICHTEN** kostenlos, ausgenommen, sie sind mindestens 6 Monate mit ihrem Monatsbeitrag im Rückstand. Außenstehende können Einzelexemplare zum Preis von 3,— Euro beziehen (Jahresabonnement: 31,— Euro für 12 Ausgaben). Es handelt sich jeweils um Selbstkostenpreise einschließlich Versandkosten. Die **HNG-NACHRICHTEN** sind ebenso wie die HNG e.V. kein kommerzielles Unternehmen. Eventuelle Überschüsse werden für die karitative Arbeit im Sinne der Satzung der HNG e.V. verwendet.

Ein Richter, der für ein bloßes Meinungsdelikt eine langjährige Haftstrafe verhängt, begeht einen unerträglichen Willkürakt und damit Rechtsbeugung ...
... Rechtsbeugung ist schweres Unrecht. Wenn Rechtsbeugung aber zu Freiheitsentzug führt, handelt es sich um schwerstes kriminelles Unrecht!
(Bundesverfassungsgericht, Az. 2 BvR 2560/95)

An unsere Leser!

Die HNG ist bemüht, die Eingriffe des BRD-Regimes in die politischen Grundfreiheiten nationaldenkender Menschen möglichst lückenlos zu dokumentieren. Bekanntermaßen handelt es sich bei Menschenrechtsverletzungen um Verbrechen, die nicht verjähren. Um die Verantwortlichen später einmal zur Rechenschaft ziehen zu können, brauchen wir möglichst viele Informationen zu den hier benannten Vorfällen. Dazu gehören auch die Namen von Staatsanwälten, Einsatzleitern der Polizei oder Richtern, die mit den jeweiligen Vorgängen zu tun haben. Zwar können wir aus Platzgründen leider nicht jeden Fall sofort in den HNG-Nachrichten abdrucken, dennoch wird jede Mitteilung sorgfältig archiviert und gerät nicht in Vergessenheit! Alle Leser sind deshalb nochmals nachdrücklich aufgefordert, die Schriftleitung über entsprechende Vorfälle möglichst umfassend zu informieren.

Bilanz des BRD-Regimes:

108.562 politische Verfahren
wegen Meinungsdelikten
(in den letzten zwölf Jahren!)

Das sind allein 108.562 gute Gründe,
die HNG zu unterstützen!

Unsere Forderung lautet:

Freiheit für alle
verfolgten Nationalisten!

Schluß mit der Gesinnungsjustiz!

RUDOLF HESS -
MÄRTYRER DES FRIEDENS



Als Parlamentär hielten sie Dich 46 Jahre lang schlimmer als ein Tier, menschenunwürdig in ihrem Isolationskäfig, brachen ihre eigenen Gesetze – das Völkerrecht!

Kalt läßt die Antimenschen des deutschen Menschen Schicksal. Für sie und Rudolf Hess: Weder Recht noch Menschlichkeit!

Nach 46 Jahren freilassen, wollte Dich der Russe, aber Du wußtest zuviel von den Lügen gegen das Reich. Ermordet haben sie Dich darum. Deine Mörder kamen vom anglo-usraelischen Geheimdienst. Totgeschwiegen wird es von den Democraten. Verleumdet wirst Du. Am meisten von den Verwaltern der - brddr –

Märtyrer des Friedens bist Du – Rudolf Hess – Träger der geschändeten Wahrheit in Deutschland und - überall in der Welt!

GEFANGENENLISTE

-n.G.- = neuer Gefangener, -n.A.- = neue Anschrift

Bernhard Kreisel Bahnhofstr. 56, A-4910, Ried am Inn-Kreis *-n.G.-*
Karsten Giese Lehmkitenweg 01, 15926 Duben
Ernst Zündel Herzogenried 111,68169 Mannheim
Michael Regener JVA Tegel Haus 1, Seidelstraße 39,13507 Berlin
Germar Rudolf Asperger Str. 60, 70439 Stuttgart
Krolzig Sascha Marcel Eimter Str. 15, 32049 Herford *-n.A.-*
Dr. Rigolf Hennig Obernstr. 40, 28837 Achim bei Bremen
Axel Reitz Masurenstraße 28, 42899 Remscheid

Ausland und BRD-Postausland

Hale F. Matthew #15177424/ U.S. Penitntiary MAX/ P.O. Box 8500/ Florence, CO 81226/ USA
Lajoye Michael #9653-MC-Bat. B, Centre Penitentiaire de Clairvaux, F – 10310 Ville-sous-la-Ferte, Frankreich
Linton Michael #804254, WYNNE UNIT Hundsville Texas 77349 USA
Priebke Erich Associazione Uomo e Libertà, Sg. E. Priebke, Via Cardinal San-Felice N 5, I-00167 Roma
Scutari Richard #34840-080/ USP Coleman II, U.S. Penitentiary, P.O. Box 1034, Coleman, FL 33521 USA
Mark Thomas Kooms 547789/9601/Spur 591, Amarillo–Texas 19, 019606 USA
Schlener Markus A. St. Lankowitz, Hannacker Str. 25b, Ö-8591 Maria Lankowitz
Atkinson, Mark MP 5528 Atkinson, HMP Moorland, Bawtry Road, Hatfield Woodhouse, Doncaster DN 1 6 BW, England
Ron Bach Shelby 547789, HC 67, Box 115, CY. Kennedy Texas 78119 USA
David Irving Gef.Nr. 70306, AZ 409 HV3/059 JVA Josefstadt, Frankplatz 21, A – 1080 Wien/Österreich
N. Piggins NB8823, HMP Ranby, Retford, Notts, DN22-8BV, England
S. Bostock NB8821, HMP Ranby, Retford, Notts, DN22-8BV, England
Michael Boyd 765753RT. 2, Box 4400, A.D. Hughes United Gates Ville, Tx, 75697 USA

Briefkontakt wünschen

Bannes René Wichernstr. 05, 52525 Heinsberg
Berndt Mirko Am Kaulksee 3, 17235 Neustrelitz
Borchert Peter Faesch Straße 8, 24114 Kiel
Dahl Sebastian Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Diesner Kay Marliring 41, 23566 Lübeck
Drobnak Steffen Postfach 300352, 98503 Suhl / Goldlauter
Edling Mike Abtei-Str.10, 86687 Kaisheim
Eister Dennis Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Fiebiger Marcel Boostedter Straße 30, Block E, 24534 Neumünster

Fiedler Marcel Schulzendorfer Str. 01, 16269 Wriezen
Hilprecht Enrico Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg
Hoffmann Mario Anton-Saefkow-Allee 22c, 14772 Brandenburg/ Havel
Hertz Thorsten Kolpingstr. 01, 74523 Schwäbisch Hall
Jess Marcel Reinhartser Str. 11, 87437 Kempten
Kalkbrenner Jens Schulzendorferstr. 01, 16269 Wriezen
Kalies Oliver Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Kluge Nico Boostedterstr. 30, 24534 Neumünster
Klocke Jens Werner Neudorfer Weg 01, 03130 Spremberg
Kurth Alexander Am Fort Zinna 7, 04860 Torgau
Kolibius Daniel H.II Anton Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Köper Florian Werner v. Simens-Str. 02, 92224 Amberg
Ligensa Stefan Rohrstr. 17, 75175 Pforzheim
Müller Frank Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Millenautzki Andre´ Ludwigshafener Str. 20, 67227 Frankenthal
Neubert André Industrie-Str. E 2, 01612 Glaubitz
Niemann Ronny Wilhelm – Busch – Str.38, 06118 Halle/Saale
Ockenga Christian JVA Lingen/Osnabrück Kollegienwall 30, 49074 Osnabrück
Ohme Michael Möhlendyk 50, 47608 Geldern
Paul Volker Zweigstelle 01 Hospitalstr. 18, 65929 Frankfurt/Main *-n.G.-*
Päplow Alexander Am Kaulksee 03, 17235 Neustrelitz
Pohl Maik Hindenburgring 12, 86899 Landsberg/Lech
Putyra Andreas Alexander Puschkin Str. 07, 99334 Ichteshausen
Purper Timo Triener Landstr. 32, 54516 Wittlich
Schaarschmidt Sebastian Haus 3, Abt.: 68, Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
Schaffeld Patrick Luisen Str. 90, 53721 Siegburg *-n.G.-*
Segerer Heiko Anton-Saefkow-Allee 22f, 14772 Brandenburg / Havel
Schaffeld Patrick Luisenstraße 90, 53721 Siegburg
Schillok Lutz Seidelstraße 39, 13507 Berlin
Schnieder Sascha Willohstr. 13, 49377 Vechta
Schnieder Patrick Werner von Siemens Str. 02, 92224 Amberg
Siener Robin Markgrafenallee 49, 95448 Bayreuth
Starotznick Maik Oststr. 02, 03052 Cottbus-Dissenchen
Steinbauer Andreas Forstgarten 11, 83410 Laufen
Strebe Maik Wilhelm-Busch-Str. 38, 06118 Halle/Saale
Uelibins Daniel Anton-Saefkow-Allee 22, 14772 Brandenburg
v. Loh Sven Oranienburger Straße 285, 13437 Berlin
Wagner Tommy Karl-Marx-Str. 08, 98617 Untermaßfeld
Weigel Florian JVA Oslebshausen, Sonnenstr. 02, 28239 Bremen
Weiß Maik Lehmkietenweg 01, 15926 Lukau-Duben *-n.G.-*
Wiese Martin Markgrafenstr. 49, 95448 Bayreuth
Wilke Sebastian Gartenstr. 04, 07958 Hohenleuben

BRIEFE AN DEN VORSTAND

Wichtig: *Die hier veröffentlichten Briefe an den HNG-Vorstand geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw. Schriftleiters wieder. Namentlich gekennzeichnete Schreiben werden von den Verfassern verantwortet. Grundsätzlich gelten alle Schreiben an die Schriftleitung als Leserzuschriften, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart.*

Brief von Heiko Segerer

Liebe Ursel,

Hab dank für Deine Zeilen die ich auch gleich beantworten möchte. Wie immer hab ich mich gefreut und Danke auch für die Briefmarken. Politisch Denken, da fällt mir nur noch eins ein „Deutschland verbietet sich selbst"! Nun hat ja die NPD ein paar Prozente in Pommern und Mecklenburg erhalten und was passiert – man denkt über einen erneuten Verbotsantrag nach – dabei sollten diese Banditen lieber mal einen Verbotsantrag für die PDS erarbeiten! Da scheitern sie mit Sicherheit nicht. Es ist einfach zum Holokotzen was hier passiert und das deutsche Volk weiterhin ausblutet. Ich schaue Skeptisch in die Zukunft was die derzeitige Politik angeht aber optimistisch bin ich das der Wind sich dreht. Nun feiert man ja auch wieder am 3. Oktober und ich weis gar nicht was es denn zu Feiern gibt obwohl die Herrn Politiker auf deutschen Boden verzichtet haben. Auch ist heute soviel Uneinigkeit vorhanden, so daß es für mich nichts zu Feiern gibt an diesem Tage. Wir hatten die Möglichkeit größer zu sein und haben es nicht genutzt! Traurig aber wahr…
Das man mir im offenen Vollzug soviel Probleme vollzuglicher Seite aus macht ist darauf zurückzuführen, daß ich nicht so springe wie die Büttel gern hätten. Das man bessere Startmöglichkeiten Richtung Freiheit von hier aus hat sollte eigentlich praktiziert werden, jedoch das Gegenteil wird durchgeführt, das liegt einzig und allein daran, das die Belegschaft schon zulange hier ihr Spiel betreiben darf. Eine Beamtenrotation gibt es hier nicht obwohl dies aller 2-4 Jahre fällig wäre. Mit meiner Entlassung rechne ich im Dezember zum TE-Zeitpunkt, alles was davor kommt nehme ich halt dann hier, ist ja nicht mehr lang, dann hat man diesen Verwahrvollzug hinter sich und kann sich endlich neuen Aufgaben widmen. Sonst ist hier alles wie gehabt, ich mach mein eigenes Ding und fahre so am besten. Vertrauen kann man hier eh keinen!
So gut liebe Ursel, daß soll es erst mal gewesen sein, ich wünsche Dir und Kurt das Beste an Leib und Seele.

Es verbleibt in Ehr und Streitgeist
Euer Kamerad Heiko

Brief von J.v.B.

Sei gegrüßt liebe Ursel!

So, eine weile ist es nun schon her und ich denke mir, bevor ich endlich aus diesem Loch Entlassen werde, möchte ich mich selbstverständlich bei Dir und Kurt, ebenso wie bei den Allen, die in der HNG mitwirken – noch heu-

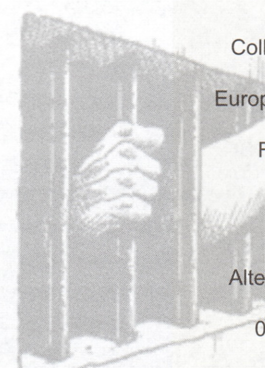
te tätig sind – ganz herzlich bedanken. Dafür, daß Du mich in den vergangenen 6,5 Jahren, die ich in den Fängen dieser roten Systemverfechter festgesessen habe, unterstützt hast – sei es mit vielen interessanten Briefen – welche Aufbauend sowie kraftspendend waren. Oder auch die erhaltenen Postmarken, die mir zugute kamen und ich somit zu meinen Leuten und anderen Kameraden/innen den Kontakt aufrecht erhalten konnte. Naja und schließlich auch für das monatliche HNG-Heftchen… was ja leider, von Idioten und Buchbrandstiftern sowie Geisteskrüppeln dieser abnormen Zeit, steht's einbehalten wurde. Nun liebe Ursel, weder solch noch andere, irgendwelche dieser Verbote Machenschaften haben je etwas genützt oder gebracht – und ja… auch wenn es oft schwierig gewesen war – kann ich mit Stolz und einem siegreichen Lächeln im Gesicht sagen man hat mich nicht verbiegen oder versklaven können – ich bin noch immer der, der ich war, mit festem Glauben, stolzem Herzen und eisernen Willen!

Also am 19.10.06 ist es dann soweit, bin dann endlich draußen! Habe dann bis auf den letzten Tag genau, ohne jegliche Art von sogenannten Lockerungen/Vergünstigungen oder gar Ausgang hier verbracht, in diesen verwahrlosten verlogenen und verheuchelten Drecksbau von Rheinland Pfalz und dessen kranker Justiz. Nun wie auch immer, wenn einst mal die Zeit kommen mag und man die Bonzen und Lumpen sowie Volksverräter auf die Anklagebank bringt, möchte ich mit einigen speziellen Bastarden abrechnen. So liebe Ursel, dies soll es von hier gewesen sein. Ich wünsche Dir und Kurt alles Liebe und Gute

>> *Fortsetzung Seite 8*

SOLIDARITÄT

Weltweite Organisationen für nationale politische Gefangene:



Frankreich
Collectif d´ Entraide
aux Prisonniers
Europeens (C.E.P.E.)
B.P. 4-7187
F- 30914 NIMES
cedex 2

Spanien
Alternativa Europea
Ap. correos 877
08080 Barcelona

Serbien
SF/RGJ
P. Fah 138
35000 Jagodina

Belgien
CONSORTIUM
De Levensboom
Acasialaan 27
9250 Waas Munster

Neuseeland
Western Destiny
P.O. Box 1627
Parap. Beach

Slowakei
Women f. Aryen Unity
A.Z. PO Box 62
91601 Stara Tura

Australien
Australian R.M.
PO Box 2047
Rockingham WA 6168

U.S.A.
Thule Publication
PO Box 4542
Portland OR 97208

französisch-amerikanische Gefangenenhilfsgruppe
National Alliance
P.O. Box 90, Hillsboro, WV 24946
www.natall.com

Aktuelle HNG-Liste unter:

www.nd-b.com/ww

für die Zukunft. Ich werde sobald ich draußen bin mit Dir in Kontakt treten, verlaß Dich darauf – ich vergesse niemals – wer zu mir gestanden hat und auf wem ich mich verlassen konnte. Also bis dann liebe Ursel, vielen Dank noch mal für alles, mach es gut und bleib gesund!

Mit lieben Gruß
für Rasse und Nation
in treuer Kameradschaft
Euer Jens v. Behr

Brief von Maik Pohl

Liebe Ursel, lieber Kurt

habe danken Euren Brief erhalten... Natürlich muß ich Dir wieder einmal zustimmen, daß man über einige politische Vorgänge gar nicht nachdenken darf, aber wenn nicht wir, wer sonst?! Gerade durch die Jahrzehnte andauernde Fremdherrschaft wurde den größten Teil des deutschen Volkes das Denken und selbstständige Handeln abgenommen. Jeden Tag und jede Nacht wird dem deutschen Volk seit 60 Jahren eingehämmert, wie schlecht es doch ist und darum traut sich keiner von der arbeitenden Bevölkerung den Mund aufzumachen. Wenn ich mir alleine den abgelaufenen Zeitraum von 16 Jahren ansehe könnte ich kotzen. Sind wir nicht damals auf die Straße gegangen weil wir den Überwachungsstaat satt hatten?! Und jetzt improvisieren diese Betrüger einen Kofferbombenanschlag, um dem Volk zu signalisieren, daß der Staat noch mehr Überwachungskameras braucht. Merkt das Volk nicht, daß wir inoffiziell ein totalitärer Staat sind, was wir vor 16 Jahren eigentlich beseitigen wollten? Ist es dem Volk egal was mit seinen Söhnen und Töchtern

passiert? … Und um dieses zu ändern biete ich diesem System solange die Stirn bis mich Odin zu sich ruft. Darin liebe Ursel und lieber Kurt sehe ich für mich den Sinn meines Lebens.

Die besten Wünsche und volkstreuen Grüße von

Maik Pohl

Brief von Thorsten Hertz

Liebe Ursel,

meinen aufrechten Heilsdank für ihre treue Feldpost vom 8. im Gilbhard welche mich heute erreichte und die ich ihnen auch gleich beantworten werde. Werde nun auch gleich zum wichtigsten Punkt in ihrem Brief kommen. Es ist schon richtig das ich im Freundeskreis Brandenburg diese Zeilen geschrieben habe, was ich nun im nachhinein auch sehr bedauere. Ich weiß nicht was ich mir erhoffte als sie mich mit auf die Liste nahmen. Mir ist schon bewußt das die Briefmarken durch Kameraden finanziert werden, ich weis auch was es für sie für eine Arbeit ist all diese Briefe zu beantworten und dazu auch noch den politischen Kampf zu führen. Wahrscheinlich erhoffte ich mir dadurch mehr Kontakte mit Kameraden?! Ich weis es nicht! Ich möchte mich hiermit in aller Form bei ihnen entschuldigen. Ich will nicht das sie von mir denken ich wäre undankbar. Werde dem Kamerad … ausrichten das es sie anschreiben soll. Denke das ich diese Woche noch Post von ihm bekommen werde. Ach ja, eines wollte ich noch loswerden! Wenn ich entlassen werde möchte ich der HNG beitreten. Will auf alle Fälle richtig aktiv werden in der Gefangenenunterstützung. Durch die Haft habe ich selbst gemerkt wie wichtig es ist mit Kameraden in Kontakt zu stehen. Zumal man ja auch von den Leuten draußen abhängig ist was die Päckchen betrifft. Maulhelden gibt es ja genug aber kaum welche die einem in jeder Situation die Treue halten. Ich hoffe das ich durch die Arbeit meinen Fehler wieder gut machen kann und damit anderen Zeige das es nicht so ist wie ich es geschildert habe. Meinen Heilsdank für die schönen Karten welche nun meine Wohnung verschönern. Besten Dank auch für die Briefmarken, kann sie zur Zeit echt gut brauchen.
An dieser Stelle verabschiede ich mich auch nun wieder.

Mit volkstreuen Grüßen
Thorsten Hertz

Aktion der Zehn

Erinnerung



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder

den – PVD´s – Den Politisch – Verfolgten - der Democratie

eine besondere Freude zur Deutschen Weihnacht bereiten. Gerade in den Stillen Nächten warten die Kameraden auf unser Zeichen der Verbundenheit mit ihnen.

Seit mehr als zehn Jahren senden die Mitarbeiter am HNG-Gedanken statt eines Grußes deren zehn. Wie erfolgreich sie das tun bezeugt alljährlich der Dank der – PVD`s -.

So ist jeder Karten oder Briefgruß aus unserem großen Gefängnis zu ihnen in das kleine Gefängnis wie ein Licht das die Dunkelheit besiegt und Helligkeit und Wärme spendet. Wer kann ermessen wieviel Freude schon vermittelt wurde.

Auch im Jahr 2006 geht unser Aufruf an alle Aktiven der HNG, an Freunde und Förderer. Ihnen wünschen wir und unserer Aktion der Zehn ein wiederum gutes Gelingen.

Hinweis: Verwendet bei euren Grüßen keine Formulierungen oder Symbole wie sie zur Zeit der Deutschen Volksgemeinschaft (Nationalsozialismus) üblich waren. Also unter den Angst und Jammerparagraphen 86, 86a fallen oder den Naturschutzparagraphen 130.

§ 90a StGB
Das deutsche Rechtsbüro informiert:

Seit Jahren kritisieren Beobachter, daß „rechtsgerichtete“ Deutsche und „linksgerichtete“ Deutsche insbesondere auch von der Justiz nicht gleich behandelt werden. Wir möchten daher an das folgende Urteil erinnern:
Aus Anlaß eines Besuches der damaligen Präsidentin des Bundesverfassungsgerichtes in Reutlingen am 11.12.1997 hatte ein Betroffener Flugblätter verteilt, in denen es u.a. hieß: “Zweierlei Recht – ein Rechter, der einen Vortrag des US-Gaskammerexperten Leuchter ins Deutsche übersetzte, … wird wegen „Volksverhetzung“ …. zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt und sofort eingesperrt. Er war nicht einmal vorbestraft. … Ein Linker, der behauptet, unsere „Soldaten sind Mörder“, wird vom Bundesverfassungsgericht wegen „Meinungsfreiheit“ freigesprochen…. Im Namen des Volkes! Weg mit dem Gesinnungs- und Gummiparagraphen 84, 85, 86, 86a, 90, 90a, 90b, 103, 104, 130, 131, 166, 185, 186, 187, 188, 189 StGB! …. Schluß mit den fortgesetzten Menschenrechtsverletzungen!“.
Gegen den Betroffenen wurde ein Strafverfahren wegen § 90a StGB (Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole) eingeleitet, und das Amtsgericht Reutlingen verurteilte ihn zu einer Geldstrafe von 1.500,- DM. Aufgrund seiner Berufung wurde er jedoch vom Landgericht Tübingen durch Urteil vom 19.04.2001, Az. 15 Js 4815/98, mit dem Hinweis auf die Meinungsfreiheit freigesprochen. Im Urteil hieß es u.a.: „Zwar führt eine Schmähung regelmäßig zum Zurücktreten des Rechts auf Meinungsfreiheit, jedoch kann von einer Schmähkritik nur dann gesprochen werden, wenn auch unter Berücksichtigung des Kontextes die Sachauseinandersetzung von der Diffamierung des Staates völlig in den Hintergrund gedrängt worden wäre. Dies ist hier jedoch nicht der Fall. Inhalt der Flugblätter ist zumindest auch eine Auseinandersetzung damit, daß die Justiz angeblich im Hinblick auf rechte oder linke Gesinnung der Täter verschieden urteile. Im Hinblick auf die Kriterien, die das Bundesverfassungsgericht festgesetzt hat, war der Angeklagte aus rechtlichen Gründen freizusprechen.“

Das Deutsche Rechtsbüro bittet um folgendes:

■ Gegen die Einschränkung der Meinungsfreiheit legen Sie bitte Rechtsmittel ein.
■ Fordern Sie die oben genannten Entscheidungen aus unserem Archiv an.
■ Senden Sie uns Gerichtsentscheidungen und Meldungen zu juristischen Fragen für unser Archiv.

Es ist nur so gut und so aktuell, wie es von Ihnen die entsprechenden Nachrichten erhält!

Autor/Quelle: www.deutsches-rechtsbuero.de

So lügen sie alle Tage



ARD *ZDF*

Vergleicht man im Verfassungsschutzbericht für das Jahr 2005 die Angaben des Bundesinnenministeriums des Innern zur Frage der Straften mit links- bzw. rechtsextremistischem Hintergrund, ist – wie in den Vorjahren auch – folgendes festzustellen: Das Ministerium zählt für das Jahr 2005: 2.305 Straftaten mit linksextremistischem Hintergrund und 15.361 Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund auf (siehe www.bmi.bund.de oder Suchbegriff „Verfassungsschutzbericht“). Es wird daher der Eindruck erweckt, als verübten die „Rechten“ knapp sieben Mal so viele Straftaten wie die „Linken“ und seien daher sehr viel krimineller und gewalttätiger.

Bei näherer Betrachtung stellt man aber folgendes fest: Die 2.305 Taten von „Links“ betreffen „übliche“ Straftaten, also vor allem Sachbeschädigungen, Landfriedensbruch und Körperverletzungen. Die 15.361 Taten von „Rechts“ dagegen setzen sich aus 2.203 „üblichen“ Straftaten und 10.881 Taten wegen §§ 86, 86a StGB (Verfassungswidrige Propagandamittel und Kennzeichen) und 2.277 Taten wegen § 130 StGB (Volksverhetzung). Derartige Delikte gibt es in der BRD gegen „Linke“ aber überhaupt nicht. Dies bedeutet, daß 87,5 % der Straftaten mit rechtsextremistischem Hintergrund ausschließlich auf die Propagandadelikte entfallen und damit gerade keine Gewalttaten oder „üblichen“ Straftaten darstellen, sondern nur die Äußerung von rechtsgerichteten Meinungen betreffen, die unter Strafe stehen.

Vergleicht man nun die „üblichen“ Gesetzesverstöße zwischen „Links“ und „Rechts“, stellt man überdies fest, daß 2.305 Taten von „Links“ nur 2.203 Taten von „Rechts“ gegenüberstehen. Die Zahl der Straf- und Gewalttaten von „Links“ ist damit sogar etwas noch etwas höher als die der Gewalttaten von „Rechts“. Damit ist das Verhältnis dieser Straftaten mit links- bzw. rechtsextremistischem Hintergrund genau umgekehrt gegenüber dem des ersten Anscheins.

Hinzu kommen noch folgende Ungereimtheiten: Uns liegen Unterlagen von zahlreichen Strafverfahren zu §§ 86a und 130 StGB vor, die Äußerungen oder Zeichen zum Inhalt haben, über die man nur den Kopf schütteln kann, weil sie keine verfassungsfeindlichen Kennzeichen, sondern z.B. Runen sind, - oder weil sie keine Hetze

gegen Ausländer darstellen, sondern nur eine Kritik beinhalten. Wieweit es bei den vom Bundesinnenministerium genannten Taten tatsächlich um Hetze und Propaganda handelt und es überhaupt zu Verurteilungen durch höchste Gerichte kam, oder nicht vielmehr eine ausufernde Auslegung dieser Gesetze vorlag, ergibt sich aus dem Bericht nicht.
Zudem erhalten wir immer wieder Berichte, daß z.B. bei Versammlungen „rechte" Täter bei dem kleinsten Verstoß mit aller Schärfe strafrechtlich verfolgt werden, dies bei „linken" Tätern aber gemäß der herrschenden „Deeskalationsstrategie" gar nicht der Fall ist, so daß bei den „linken" Taten eine hohe „Dunkelziffer" herrscht. Inwieweit daher die vom Bundesinnenministerium angegeben Zahlen der Wirklichkeit entsprechen, ergibt sich aus dem Bericht ebenfalls nicht.

Das Deutsche Rechtsbüro bittet daher um folgendes:

■ Bitte halten Sie sich an die Gesetze und begehen Sie keine Straftaten. Jede in dem Bericht genannte Straf- und Gewalttat ist eine zu viel. Gewalt ist keine Antwort auf rechtswidriges Handeln der Behörden und auf Gewalt von „Links". Sie kann vielmehr nur lauten: Handeln Sie verstärkt und überlegt auf der politischen Ebene und legen Sie Rechtsmittel ein !

■ Senden Sie uns Berichte und Entscheidungen zu diesem Thema und zu anderen juristischen Fragen für unser Archiv, die sich mit ähnlichen Vorgängen befassen.

Autor/Quelle: www.deutsches-rechtsbuero.de

Kamerad P. Heuer aus HH dankt Odin dafür, daß seine Enkel
Lennart, geb. (Rune) am 20. des Heumond 2000 und
Paulina, geb. am 15. des Hornung 2003
so prächtig gedeihen.

Volkstreue Grüße aus Hamurg
Peter Heuer

Runenhof

Naturreligiöse Siedlungsgemeinschaft Dorflinde e.V.
Anton Pfahler St. Wolfgangstr. 14, 86697 Oberhausen

Interessenten können sich an diese Anschrift wenden.

Geschichte oder Gegenwart?
Die Diktatur: Ihre untrüglichen Zeichen!

Wodurch verankert ein System seine Gewaltherrschaft? (Diktatur):

- Abwürgung der Lebensbedingungen. – Wirtschaftliche und berufliche Nachteile bestrafen Systemkritiker
- Vergiftung freier Meinungsäußerung. – Keiner wagt es mehr sich zu wichtigen und grundsätzlichen Angelegenheiten zu äußern.
- Mitläufertum einer, von – FSH – (=Fressen, Saufen, Huren) und veröffentlichter Meinung bewegten Herdenmensch-Masse.
- Spitzfindiges Eingiften von Wahnsinnsideologien durch die gleichgeschalteten Propagandamedien des Systems.
- Alleiniges Auslegungsrecht der Staatsfunktionäre über historische Vorgänge von „Ofenkundigkeit" von Wahrheit, Recht, Moral.
- Herabsetzung, Ächtung und Ausgrenzung von Andersdenkenden und deren Erklärung zu Unwesen.
- Rechtsbeugung und Rechtsbruch durch Verfolgung freier Meinungsäußerung als staatsfeindliche Hetze.
- Spitzel- und Denuziantensystem (Aufstand der Unanständigen), das alle Vertreter einer anderen Meinung, als der von den Propagandaministern befohlenen Veröffentlichten Meinung aufspührt, öffentlich anprangert (Fall Hohmann, Günzel) und der Vernichtung ihres gesellschaftlichen Ansehens ausliefert.

Überall dort wo sie Anzeichen und Vorkommnisse der geschilderten Art Einzel – Mehrfach – oder in Gesamtheit feststellen, herrscht die Diktatur. Dies gilt auch für den Fall, daß sich derartige Staatsgebilde – Democratie – nennen.

Auf dem Weg zur neuen SED

Fraktionen der Blockparteien schaffen erste Voraussetzungen zur Fusion in der „Schweriner Einheitspartei".

Die Schweriner Blockparteien erklärten gestern in einer gemeinsamen Erklärung ihre Einigkeit im Kampf gegen die Achse des Bösen. Die Achse verläuft entlang der Fensterreihe des Schweriner Plenarsaales: vor den Abgeordneten der NPD.

Früher war das alles anders. Noch vor wenigen Monaten war kein Sack Reis, der im Rostocker Verladehafen umkippte, zu unwichtig, um eine erregte, hitzige Debatte im Schweriner Schloß auszulösen. Nun herrscht Einigkeit und Schweigen. Letzteres ist mittlerweile sogar gesetzlich untermauert worden, indem die Redezeiten beschnitten wurden. „Schweigen per Gesetz", könnten böse Zungen behaupten.

Ein Glück für die Etablierten, das ihr wichtigstes Gesetz, die Diätenerhöhung, gleich zu Beginn schnell verabschiedet werden konnte. Freilich bedurfte es auch dazu nur weniger Worte. Endlich, endlich - Taten statt Worte! Und so etwas von Politikern! „Freiwillig verzichte man auf einen Teil der geplanten Erhöhung", hieß es bedeutsam - in Zahlen, heißt das: auf 13 Euro. Bürgernähe ist das nicht.



Sechs Idealisten reichen, um „unsere Demokratie" aufzuwirbeln.

Danach raffte man sich also auf, eine gemeinsame Erklärung gegen die NPD zu verfassen. Ältere Mitbürger, von denen es in Mecklenburg-Vorpommern ja immer mehr gibt, dürfen sich beim Lesen noch an das Jahr 1946 erinnert fühlen. Dem Jahr, in dem sich Kommunisten und Sozialdemokraten zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands (SED) zusammenschlossen. 60 Jahre später gibt es das Ganze noch einmal in XXL. Nun sind zusätzlich noch die Blockflöten von CDU und Liberalen mit im Boot. Und mit ernstem Blick und aufrichtiger Besorgnis wird erklärt:

„Die Fraktionen von SPD, CDU, Linkspartei.PDS und FDP setzen sich gemeinsam für den Schutz und die Weiterentwicklung der Demokratie im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern ein. [...] Deshalb besteht unsere dringlichste Aufgabe jetzt darin, jene von der Demokratie enttäuschten Bürgerinnen und Bürger für die demokratische Wertegemeinschaft zurück zu gewinnen."

Toll! Und genau deshalb werden 7,3 Prozent der Wählerschaft als Ratten und Dummköpfe beschimpft. Um sie auf den Pfad der Tugend zurückzuholen! Und genau deshalb können Probleme wie Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Abwanderung auch warten - denn was gibt es dringenderes in Meck-Pomm, dem wohlhabendsten Bundesland mit der niedrigsten Arbeitslosenquote, als der Opposition Wähler abspenstig zu machen?

Die Demokratie muß weiterentwickelt

werden! Ach darum sollen jetzt und in Zukunft JEGLICHE Anträge der NPD einstimmig abgelehnt werden! So kann man dann hinterher auch leichter behaupten, die NPD-Arbeit im Parlament sei doch „sehr erfolglos“ gewesen.
Man will sich mit der NPD argumentativ auseinandersetzen. Am besten geht dies nach Meinung der Superdemokraten, in dem man die Redezeit beschneidet. Hinterher heißt es dann „die NPD hat keine Lösungen und Argumente“. Vielleicht hat sie nur keine Zeit, diese dem Parlament darzulegen?
Man behauptet, die NPD gibt nur platte, auswendig gelernte Parolen zum besten. Gleichzeitig schult man die eigenen Abgeordneten, damit diese der vermeintlich „geballten Dummheit“ halbwegs gewachsen sind.
Man muß wirklich sagen ein toller Fortschritt in der Weiterentwicklung der Demokratie! Gratulation nach Schwerin! Dort scheint die Demokratie wirklich schon so weit fortgeschritten zu sein, daß sie kaum noch erkennbar ist - sie ist schlicht „fort geschritten“.
Niemand würde ernsthaft behaupten, die „Demokratische Volksrepublik Korea“ (Nordkorea) sei tatsächlich eine Muster-Demokratie. Von der „Deutschen Demokratischen Republik“ wurde so etwas im Allgemeinen auch nicht behauptet. Dennoch trugen und tragen diese Staaten die Demokratie sogar in ihrer Staatsbezeichnung. Sollte es gar so sein, daß etwas, über das man am meisten spricht, am wenigsten vorhanden ist? Im Schweriner Schloß wurde in den letzten Tagen sehr oft von „Demokratie und Freiheit“ gesprochen.
Aber egal. Die Schweriner Einheitspartei „erklärt“ munter weiter:
„Wer sich selbst und seine politischen Ziele „verfassungsfeindlich“ nennt, kann nicht auf politischer Gleichbehandlung bestehen und diese einfordern.“
Nun ja, und wo es keine Verfassung gibt, wie in der BRD, da kann man nicht verfassungsfeindlich sein. Die neuen Abgeordneten der NPD haben bewiesen, das sie zumindestens die Geschäftsordnung des Landtages besser kennen, als die alten Hasen, die nicht gern als „Abgeordnete der Blockparteien“ bezeichnet werden wollen, jedoch als Block abstimmen. Sollte das bei der Landesverfassung oder dem provisorischen Grundgesetz der Bundesrepublik anders sein?
Trotz aller Krokodilstränen wird sich die Schweriner Einheitspartei (SE) einfach daran gewöhnen müssen, das sie nun noch mindestens 5 Jahre eine Opposition im Hause hat. Wenn sie der NPD Wähler „abjagen“ will, dann sollte sie uns einfach „machen lassen“. Wenn wir so schlecht sind, wie die SE behauptet, dann werden wir sicher auch nicht wiedergewählt. Leisten wir aber gute Arbeit, zum Wohle der Bürger von Mecklenburg und Pommern (Alptraum der Etablierten!), dann wird die NPD-Fraktion in Zukunft weiter wachsen.
Einen Kindergarten, einen Zirkus, ein Tollhaus, oder eine Block-Abstimmungsmaschine nach Volkskammer-Art braucht unser Land aber nicht. Darum wird die NPD-Fraktion alles in ihren Kräften stehende tun, um den Abgeordneten der anderen Parteien einige Lehrstunden in Sachen gelebter Demokratie zu vermitteln.

Autor/Quelle: http://www.npd-mv.de

Kurzer Bericht eines ungarischen Kameraden:

Viele sahen die Berichte über die Aufstände in Ungarn, die sich gegen die Regierung aber auch gegen die Medienmacht richteten und immer noch richten. Die ausführende Staatsmacht versucht konsequent jede freiheitliche Regung zu unterbinden und greift zu harten Strafen. Bisher sind, nach Angaben eines ungarischen Nationalisten, etwa 200 Freiheitskämpfer inhaftiert. Jene müssen sich wohl auf eine 7-9 jährige Haft gefaßt machen.

Kontakt: **HEIMATBEWEGUNG**
Postfach 523
8600 Dübendorf
ePost: info(@)heimatbewegung.ch



Vereinigte Ostdeutsche Reichsgebiete (VODR)

Sie haben von den VODR noch nie gehört?
Dann fordern Sie entweder kostenlose eine Kurzauskunft an oder senden Sie uns einen 5-EUR- Schein bzw. einen 10-EUR-Schein (falls im BRD-Postausland wohnhaft), um die drei zuletzt erschienenen GDO-Rundbrief-Hefte zu erhalten!
Gemeinschaft Deutscher Osten,
Sterngasse 1 in D-86150 Augsburg



Der Deutsche Osten ist ein Teil Deutschlands.
Die Reichsgebiete des Deutschen Ostens sind:
Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Ost-Brandenburg, Posen, Niederschlesien, Oberschlesien und Sudetenland.
Während und nach dem letzten Krieg wurden die Bewohner dieser Gebiete, insgesamt ca. 15 Millionen Deutsche verjagt. Ca. drei Millionen fanden dabei den Tod.
Viele starben durch Kälte, Hunger und Entkräftung.
Viele wurden planmäßig und nach ausgesuchten Quälereien ermordet.

Diese unverjährbaren Verbrechen gegen das Menschenrecht und gegen das Völkerrecht sind bisher ungesühnt geblieben.

VERNETZUNG

Deutsches Rechtsbüro
www.deutsches-rechtsbüro.de
Bildungswerk Hoffmann v. Fallersleben
www.fallersleben-bildungswerk.de
Der weiße Wolf
http://nd-b.com/ww
Exilstaat VODR (GDO, NDO, StDO)
www.vodr.net
Aktionsbündnis Norddeutschland
www.widerstandnord.com
Soziales u. Nationales Bündnis Pommern
www.snbp.info
Die Kommenden/Triskele
www.die-kommenden.net/triskele
zeitgeschichtliche Bücher
www.privatarchiv-rueckert.de
Gemeinschaft Deutscher Frauen
www.g-d-f-.de
Aktionsbündnis Mitteldeutschland
www.nwbb.org
Mecklenburgische Aktionsfront
www.Aktionsfront.org

Nationaler Widerstand Bayern
www.widerstandsued.de
Nationales Bündnis Dresden
www.nationales-buendnis-dresden.de
Nordisches Hilswerk
www.nordischeshilfswerk.org
Kampfbund Deutscher Sozialisten
www.kds-im-netz.de
NPD-Wetterau
www.npd-wetterau.de
NPD-Mecklenburg und Pommern
www.npd-mv.de
Holsteiner Widerstand
www.holsteiner-widerstand.tk
BDVG
www.volksgemeinschaft.org
Weltnetzladen
www.weltnetzladen.com
Seite aus dem Rheingau
www.pro-rheingau.tk
NPD-Frankfurt
www.npdfrankfurt.de

BUCHEMPFEHLUNGEN



Von der Verkehrskontrolle bis zur Wohnungsdurchsuchung, dieser Ratgeber liefert „Erste Rechts-Hilfe“. Von Rolf Gössner, promovierter Rechtsanwalt, Bürgerrechtler und Publizist. Er verfaßte zahlreiche Bücher zum Thema „Innere Sicherheit“, darunter „Der Apparat-Ermittlungen in Sachen Polizei“.
ISBN: 3 98533 243 7



„Richtiges Verhalten im Strafverfahren, ein Ratgeber für Beschuldigte“, Autor: Carsten Schrank, Beck-RechtsberaterDeutscher Taschenbuchverlag 244 Seiten, EURO 10,-
ISBN: 3 42305 685 1

SCHWARZE LISTE

Braun Sarah
Brussig Mathias
Brosende Ronny Marcel
Diehl Wolfgang
Diettrich Michael
Gindler Steffen
Giesen, Lutz
Hansen Andreas
Hoffmann Michael
Kasube Andre´
Krause Heiko
März Jens
Michaelis Marcel
Propp Sascha
Rüstenberger Markus
Seibert Sven
Seifert Joachim
Simon Mark
Sokoll Dirk
Steinkraus Sebastian
Stolle Pascal
Toplatz Nadine
Wehrstedt Riccardo
Zerbe Daniel

Wichtig, die Abogebühren sind fällig! Bitte die Beiträge nachzahlen!

Meldet bitte unbedingt wenn sich eure Adresse ändert, es häufen sich die Rücksendungen.

Wer keine HNG-Nachrichten mehr erhält sollte bei der Post oder direkt mit uns Kontakt aufnehmen





HNG U. Müller,
VR Bank Mainz, BLZ 550 604 17, Kt.-Nr.: 97683





WICHTIGER HINWEIS:

Bei Geldspenden an Kameraden immer erst
mit diesen Rücksprache halten!
Niemals einfach an die Haftanstalten überweisen.
Das Geld könnte in die falschen Hände geraten!



UNBEDINGT BEACHTEN!

Neue Wohn- oder Postanschrift bitte sofort dem HNG Vorstand mitteilen! Solltet Ihr einmal keine Post von uns erhalten so gebt uns bitte umgehend bescheid.

Es gelten folgende Beitragssätze für Mitglieder der HNG:

ermäßigter Monatsbeitrag für sozial Schwache wie Arbeitslose, Lehrlinge, Umschüler etc. **4,- Euro**

für Normalverdiener, **7,- Euro**

Danke!

...sagt der Vorstand der HNG
allen Kameradinnen und Kameraden,
insbesondere, N. Kl. - G. Sch. - G. Link. - H. Neu. - Dr. F. Ja. - B. Carst. - Fr. Bast. - Th. Werm. - Th. Hei. - P. Heu. - K. Pola. - und ein liebes Danke auch an alle Mitglieder die freiwillig jeden Monat mehr als ihren Monatsbeitrag zahlen - für ihre Geld- und Sachspenden, mit denen Sie die Gefangenenhilfe unterstützt haben.

DAS KETZERBREVIER

Ruhm und Ehre allen Deutschen Helden des Schwertes wie des Geistes

Ein Volk ist immer soviel Wert wie es
sich in seinen Toten ehrt.
Wie es sich in seinen Kindern lebt
– wie es unsterblich hohe Kunst –
zum Vorbild sich erhebt.
(Herbert Böhme)



Bitte hier abtrennen und einsenden an: Ursel Müller, Sägewerk 26, D - 55124 Mainz-Gonsenheim

ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft in der Hilfsgemeinschaft für nationale politische Gefangene (HNG) e.V. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Bestätigung dieses Antrages.

☐ Von der Satzung des Vereins habe ich Kenntnis genommen.
☐ Die Satzung soll mir zugeschickt werden.

NAME: VORNAME:

GEBURTSTAG: GEBURTSORT:

WOHNORT: STRASSE:

BERUF: TELEFON:

E-POST-ADRESSE: MOBIL-TELEFON:

DATUM: UNTERSCHRIFT:

Es könnte von Vorteil sein, wenn Sie uns die Anschrift des/der nächsten Angehörigen mitteilen.

NAME und ANSCHRIFT: